
Vorwort

Milch und Milchprodukte bereichern in vielfältiger Weise die Ernährung des Menschen. Hochwertige Inhaltsstoffe und unzählige technologische Variationsmöglichkeiten erhöhen die Nachfrage an Milch und Milchprodukten in aller Welt weiterhin. Dieser Erfolg basiert nicht zuletzt auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen zur Entstehung, Gewinnung und Verarbeitung dieser Produkte. Erst hierdurch ist auch eine Abschätzung der eventuell durch den Genuss von Milchprodukten entstehenden Risiken für die menschliche Gesundheit möglich.

Um diese Risiken zu vermeiden sind umfangreiche Anstrengungen auf allen Ebenen der Milchgewinnung und Milchverarbeitung notwendig. Diese Leistungen werden von Landwirten, Tierärzten, Milchtechnologien und Ernährungswissenschaftlern erbracht. Hierbei soll das vorliegende „Kurze Lehrbuch Milchkunde und Milchhygiene“ sowohl in der studentischen Prüfungsvorbereitung als auch im Berufsalltag eine Hilfe sein. Die Autoren, die alle über langjährige Erfahrungen in den durch sie vertretenen Gebieten verfügen, fassen straff und praxisorientiert den Kenntnisstand

der berührten Fachgebiete zusammen. Dabei wird sowohl auf ökonomische und aktuellste lebensmittelhygienische und -rechtliche Rahmenbedingungen Bezug genommen, als auch auf Aspekte einer modernen Milchviehhaltung, Milchgewinnung und Milchverarbeitung. Ihrer praktischen Bedeutung entsprechend stehen der Urproduktionsbereich und die Mikrobiologie der Milch und der Milchprodukte im Vordergrund.

Im Namen der Autoren bedanke ich mich herzlich bei den Medizinverlagen Stuttgart, insbesondere bei Frau Dr. I. George für die Buchidee und die Begleitung der Entstehung und bei Frau Dr. H. Degenhardt für das verständnisvolle Lektorat. Mein besonderer Dank gilt Frau Dr. J. Friedrich für ihre wertvolle und kritische Korrekturarbeit.

Herausgeber und Verlag sind für alle Hinweise von Kollegen und Lesern zu Fehlern und für Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Wir hoffen, dass Sie mit dem kurzen Lehrbuch Milchkunde und Milchhygiene viel Freude haben.

Hannover, im Oktober 2006

Volker Krömker